

ernst-may-gesellschaft e.v.
im ernst-may-haus
Im Burgfeld 136
60439 Frankfurt am Main
post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

Frankfurt am Main, 16. August 2006

maybrief 19

Liebe Freundinnen und Freunde der ernst-may-gesellschaft,

zur Zeit legt der Sommer eine Pause ein und wir möchten die kühleren Tage nutzen, Ihnen einen Zwischenbericht über die Aktivitäten der vergangenen Monate und einen Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben zu geben.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt nach wie vor auf der denkmalgerechten und - soweit irgend möglich - originalgetreuen Restaurierung des Reihenhauses mit seiner Frankfurter Küche und dem dazugehörigen Garten. Die außerordentlich sorgfältigen und daher sehr zeitaufwendigen restauratorischen Voruntersuchungen sind abgeschlossen und der umfangreiche schriftliche Bericht liegt uns mittlerweile vor.

Da noch viele Fragen offen sind, insbesondere im Hinblick auf die Ausführung nicht mehr vorhandener Bauteile wie die Fenster, wollen wir noch eine gründliche Bauforschung beauftragen. Die Angebote der angeschriebenen Fachbüros erwarten wir in Kürze.

Einen Sonderstatus nimmt die weitgehend erhaltene Frankfurter Küche ein, deren Restaurierung wir höchste Priorität einräumen. Ziel ist auch hier eine möglichst originalgetreue Rekonstruktion des Zustandes von 1928. Etliche, später erneuerte Elemente werden durch Originalteile aus anderen Küchen ersetzt. Diese erhielten wir erfreulicherweise von der Stuttgarter Gesellschaft für Kunst und Denkmalpflege, die über einen großen Fundus an Frankfurter Küchen verfügt, dem Praunheimer Siedlerverein, der ABG Frankfurt Holding GmbH oder Bewohnern der Siedlungen. Manches muss aber schlicht und ergreifend nachgebaut oder durch Vergleichbares ersetzt werden.

In mehreren Arbeitstreffen haben wir mit den Restauratoren und den Denkmalpflegern, Frau Heike Kaiser und Herr Dr. Christoph Mohr, die uns auch finanziell unterstützen, über die Einzelmaßnahmen nachgedacht. Aufgrund unterschiedlicher und widersprüchlicher Ergebnisse bei der Analyse der Originalfarbe hat sich die Fertigstellung der Küche leider verzögert. Wir rechnen nun damit, dass sie im November in ihrer ursprünglichen Farbigkeit der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Angeregt durch das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals „Rosen, Rasen und Rabatten - Historische Gärten und Parks“ haben wir die Wiederherstellung des Hausgartens nach den Plänen des von Ernst May beauftragten Landschafts- und Gartenarchitekten Leberecht Migge in Angriff genommen. Am Sonntag, 10. September 2006, wollen wir das Konzept des Mustergartens in seiner originalen Struktur vorstellen. Ein Bericht über dieses Projekt ist in der DENKmal-Zeitung erschienen.

Neben diesen Aktivitäten, die mehr ‚im Stillen stattfinden‘, aber einen hohen Einsatz unserer ehrenamtlich tätigen Mitglieder erfordern, wollen wir mit diversen Veranstaltungen ‚Rund um Ernst May und Das Neue Frankfurt‘ den Kontakt zu Ihnen nicht nur halten, sondern möglichst intensiv und interessant gestalten.

Mit Beginn dieses Jahres haben wir den **maytisch** daher auch neu konzipiert. Der Stammtisch der ernst-may-gesellschaft, der am 1. Dienstag des Monats im traditionellen Bornheimer Apfelweinlokal „Oma Rink“ stattfindet, beschäftigt sich entweder mit einem aktuellen Thema oder lädt einen interessanten Gast ein, der über seine Erlebnisse und Erfahrungen mit Ernst May und dem Neuen Frankfurt berichtet. Die Ansprechpartner für den maytisch sind Natalie Heger und Silke Heuser, die Anregungen gerne entgegen nehmen.

Seit einige Monaten haben wir auf vielfachen Wunsch regelmäßige **Öffnungszeiten** für das ernst-may-haus eingeführt. Jeweils am 1. Samstag im Monat ist das künftige Musterhaus von 15-18 Uhr für Besucher zugänglich. Darüber hinaus erreichen uns zahlreiche Anfragen aus aller Welt von Gruppen, die das Haus besichtigen möchten. Dieses zunehmende Interesse resultiert vermutlich auch daher, dass die Römerstadt und das ernst-may-haus gleich in drei neuen Reiseführern zur Stadt Frankfurt mit einem eigenen Kapitel vorgestellt werden (Marco Polo, Merian live, B3-Verlag).

Bei **mayführung 16** im Februar erläuterte die Kunsthistorikerin Regine Löttsch M.A. über 100 Teilnehmern den 1928-31 von Hans Poelzig für die IG-Farbenindustrie errichteten Verwaltungsbau und erhellte dessen architektonische und geschichtsträchtige Bedeutung. Im romantischen Petrihaus in Frankfurt-Rödelheim stellte Dr. Eckhard Herrel im März 2006 *Das Neue Frankfurt* in allen seinen vielfältigen Aspekten vor. Das zweitägige **Seminar - mit einer Exkursion** durch Westhausen, Praunheim und die Römerstadt - wurde in bewährter Zusammenarbeit mit der Denkmalakademie e.V. veranstaltet.

Im Rahmen der **mayführung 17** machte uns die Kunsthistorikerin Ulrike May M.A. mit den verschiedenen Bauabschnitten und -stilen der Siedlung Riederwald sowie der Pestalozzi-Schule von Martin Elsässer und der Heilig-Geist-Kirche von Martin Weber vertraut.

Als Rahmenprogramm zur Ausstellung „Ella Bergmann-Michel. Fotografien, Filme, Freundinnen“ im Historischen Museum Frankfurt fand vom 3. Mai bis 16. Juni 2006 eine **Vortrags- und Filmreihe** statt, an der die ernst-may-gesellschaft als Kooperationspartner beteiligt war. Der von uns eingeladenen Filmhistoriker der Universität Amsterdam, Professor Thomas Elsaesser, referierte über „*Das Neue Frankfurt* im Film. Die Kamera in der Küche“ und Ulrike May M.A. sprach über „Foto und Film in der Zeitschrift *Das Neue Frankfurt*“.

mayführung 18 im Juni 2006, die die Kunsthistorikerin Helen Barr M.A. und die Architektin Margarethe Rhode-Miske leiteten, widmete sich wieder einmal der Römerstadt und dem ernst-may-haus.

Am 27. Juli 2006 haben wir **Ernst Mays 120. Geburtstag** mit einer Gartenparty und vielen illustren Gästen ausgiebig gefeiert. In Vertretung der Schirmherrin des ernst-may-hauses, Frau Oberbürgermeisterin Petra Roth, überbrachte Herr Stadtrat Edwin Schwarz die Grußworte der Stadt Frankfurt. Das vorherrschende Thema war auch an diesem Nachmittag der geplante Abriss wesentlicher Teile der Großmarkthalle von Martin Elsässer. Die ernst-may-gesellschaft hatte sich mit einer Presseerklärung in diese Diskussion eingeschaltet und gegen die Abrisspläne protestiert. Unsere Stellungnahme und die aktuellen Presseartikel zu diesem und anderen Themen finden sie auf unserer homepage: www.ernst-may-gesellschaft.de.

Auch der Hessische Rundfunk hat in diesem Jahr bereits in zwei Sendungen ausführlich über unsere Arbeit berichtet: in „hr2 Kultur am Vormittag“ am 23. Januar und in „hr2 Mikado“ am 27. Juli 2006 aus Anlass des 120. Geburtstages von Ernst May.

Wir senden Ihnen in der Anlage unser aktualisiertes Programm, in das wir beispielsweise das **3. ernst-may-symposium** im Deutschen Architektur Museum aufgenommen haben. Es wird sich am 15. November 2006 unter dem Motto „Wohnklima“ mit den Nachkriegsplanungen Ernst Mays befassen. Zum gleichen Thema findet vom 18. November bis 16. Dezember 2006 eine **Ausstellung** in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München im ernst-may-haus statt.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit und unserem Programm haben. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung und aktiver Mitarbeit bei der Erreichung unserer Ziele.

Leider müssen wir an dieser Stelle auch noch eine traurige Nachricht einfügen: Eines unserer ersten Mitglieder, die Künstlerin Ilse Hannes-Schmidt, ist am 12. August 2006 im Alter von 90 Jahren in ihrem Haus in der Römerstadt gestorben. Frau Hannes, die mit großer Begeisterung und Überzeugung in einem Reihenhause von Ernst May wohnte und zu verschiedenen Anlässen ihre Türen zu dessen Besichtigung öffnete, hat uns immer wieder durch ihr reges Wesen und ihre lebenswürdige Art begeistert. Gern hätten wir ihr auch zum 95. Geburtstag gratuliert, über den wir noch vor kurzem sprachen. Sie wird uns sehr fehlen.

Mit spätsommerlichen Grüßen

Ihre ernst-may-gesellschaft e.v.

Dr. Eckhard Herrel
Vorstandsvorsitzender

Ulrike May M.A.
Vorstandsmitglied